

# Feier zum Volkstrauertag am Ehrenmal für die Toten der Franzfelder Auf dem Friedhof "Römerschanze" in Reutlingen

Wieder hatten sich, einer langjährigen Tradition gemäß, eine große Schar Franzfelder am Volkstrauertag 2005 am 12. November 2005 vor dem Ehrenmal für ihre Toten auf dem Friedhof "Römerschanze" in Reutlingen versammelt und einen Kranz niedergelegt. Pfarrer i.R. Jakob Stehle hielt die Andacht, davor und danach wurden Lieder gesungen, die alle Franzfelder teilweise noch vom früheren Kirchenbesuch her kennen. Pfarrer i.R. Stehle, der aus unserer Nachbargemeinde Mramorak stammt, hielt eine viel beachtete Ansprache, die sich auch mit dem Schicksal der Franzfelder nach dem 2. Weltkrieg befasste. Anschließend wurde im FC-Heim in Reutlingen noch bei Kaffee und Kuchen zusammengesessen, wobei unser 2. Vorsitzender, Konrad Hild, der in wenigen Tagen 80 Jahre alt wird, alle frei hielt. Da niemand Nein sagte, musste er halt alles bezahlen, während in früheren Jahren dies von der FKI e.V. erledigt wurde. Nachstehend noch die Lieder:

Lieder zur Andacht am Ehrenmal "Römerschanze" in Reutlingen:

Erstes Lied: EG 529: 1-4 + 7

1.) Ich bin ein Gast auf Erden und hab hier keinen Stand.  
Der Himmel soll mir werden, da ist mein Vaterland.  
Hier reis' ich bis zum Grabe, dort in der ew'gen Ruh  
Ist Gottes Gnadengabe, die schließt all Arbeit zu.

2.) Was ist mein ganzes Wesen, von meiner Jugend an  
Als Müh und Not gewesen so lang ich denken kann?  
Hab ich so manchen Morgen, so manche liebe Nacht  
Mit Kummer und mit Sorgen des Herzens zugebracht.

3.) Mich hat auf meinen Wegen manch harter Sturm  
erschreckt,  
Blitz, Donner, Wind und Regen hat mir manch Angst  
erweckt.  
Verfolgung, Hass und Neiden, ob ich's gleich nicht  
verschuld't  
Hab ich doch müssen leiden und tragen mit Geduld.

4.) So ging's den lieben Alten an deren Fuß und Pfad  
Wir uns noch täglich halten, wenn's fehlt am guten Rat.

Sie zogen hin und wieder ihr Kreuz war immer groß  
Bis dass der Tod sie nieder legt in des Grabes Schoß.

7.) Vorgelesen von Pfarrer i.R. Stehle.

Andacht von Pfarrer i.R. Stehle.

Zweites Lied: So nimm denn meine Hände  
EG 376, 1-3

1.) So nimm denn meine Hände  
Und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich.  
Ich kann allein nicht gehen nicht einen Schritt  
Wo Du wirst geh'n und stehen da nimm mich mit.

2.) In Dein Erbarmen schließe mein schwaches Herz  
Und mach' es gänzlich stille in Freud und Schmerz.  
Lass' ruh'n zu Deinen Füßen Dein armes Kind,  
Es will die Augen schließen und glauben blind.

3.) Wenn ich auch gar nichts fühle von Deiner Macht,  
Du führst mich doch zum Ziele auch durch die Nacht.  
So nimm' denn meine Hände und führe mich  
Bis an mein selig Ende und ewiglich.

## Videokassette oder DVD

Am 12. September 2005 fand auf dem Franzfelder Friedhof die **Einweihungsfeier der "Franzfelder Erinnerungs- und Versöhnungskirche"** statt. Dieser historische Moment wurde von Friedhelm Wagner auf dem Video festgehalten.

Suchen Sie noch ein schönes Weihnachtsgeschenk? Haben Sie für die Errichtung der Kapelle gespendet, konnten aber aus gesundheitlichen Gründen nicht nach Franzfeld fahren? Nun haben Sie nachträglich die Möglichkeit, an diesem denkwürdigen Ereignis teilzunehmen.

Für jeweils 15 Euro zzgl. Versandkosten können Sie entweder eine Videokassette oder eine DVD bei Sofie Lederer, Carl-Diem-Str. 36/003, 72760 Reutlingen (Telefon 07121 329235) bestellen.

## Nächste Ausschuss-Sitzung am Sonntag, 11. Dezember 2005, 10.00 Uhr im FC-Heim Carl-Diem-Str. Reutlingen

Liebe Franzfelder und Freunde Franzfelds, auf der nächsten Ausschuss-Sitzung müssen wir einen neuen Schriftführer für unseren weggezogenen Schriftführer Hans Stein wählen. Vorgesehen ist unser Landsmann Uwe Oster, der bisher schon die meiste Arbeit für Hans Stein gemacht hat. Die Wahl gilt bis zur nächsten Hauptversammlung im Jahr 2006. Sollte noch ein anderer Vorschlag gemacht werden, steht es selbstverständlich allen Mitgliedern frei. Alle Mitglieder sind, wie immer, zur Ausschuss-Sitzung eingeladen.